

Azurblau

Blau ist die schönste Farbe die es gibt, außer in Form von blauen Flecken

Von animefan975

Sackgasse

Sasuke wimmerte leise und kniff die Augen zusammen. »Verdammt Naruto was machst du denn da?! Du kannst jemanden in diesem Zustand doch nicht so unsanft gegen eine Wand drücken! Was soll das überhaupt werden? Sasuke wird mich umbringen so wie ich gerade mit ihm umgehe. Als wäre ich ein Schläger und wollte ihn verprügeln oder seine eifersüchtige Freundin der er eine Erklärung schuldet.« Kühle Finger legten sich um meine Handgelenke und zogen meine Hände mit einem Ruck von seinem Kragen weg. Perplex sah ich Sasuke nach, der in Lichtgeschwindigkeit seine Tasche geschnappt hatte und ging. Er sagt kein einziges Wort. Am liebsten wäre ich im Erdboden versunken, aber Momentan tat es auch die Schultoilette. Ich saß in einer Kabine auf dem Boden und starrte die Wand an. Ich wollte einfach nur sitzen, atmen und nachdenken. Sasuke war eigentlich ständig in meinen Gedanken, aber heute um so mehr. Ich könnte ein leichtes Lächeln nicht unterdrücken, als mir auffiel, dass ich Sasuke noch nie so nah gekommen war. Und seine Finger hatten mich berührt. Langsam strichen meine Finger an mein Handgelenk, an die Stelle an der er mich zuvor berührt hatte.

„Komm da raus.“

Vor der Kabine stand ein Paar rote Chucks, auf der rechten weißen Spitze der Schuhe war mit Edding ein Tik Tak Toe Feld aufgemalt worden.

„Kiba warum hast du Tik Tak Toe auf deinen Schuhen gespielt?“

„Hinata war langweilig“

„Wow du legst dich ja wirklich ins Zeug“

„Komm raus“

Ich stand nicht auf, aber ich öffnete die Tür und Kiba kam zu mir rein.

„Erzähl schon. Was ist passiert?“

Ich erzählte ihm die ganze Geschichte und war ein bisschen darüber erstaunt das der sonst so coole Kiba sprachlos war.

„Das ist wirklich übel“, waren seine ersten Worte.

„Mhm“

„Richtig übel“

„Ja ich weiß“

„Aber vielleicht ist es ja auch etwas ganz anderes. Vielleicht fährt er heimlich Motorrad uns ist gestürzt“

„Kiba er ist doch erst 17“

„Oder mit dem Fahrrad gestürzt oder vielleicht ist er auch eine Treppe heruntergefallen“

Langsam drehte ich den Kopf zu ihm und sah ihn mit einem bösen Blick an.

„Was denkst du was ich tun soll?“

„Ich weiß es nicht ich muss darüber nachdenken. Ich weiß nicht was man in so einer Situation macht. Ich denke nicht das Sasuke darüber reden will, aber wir müssen ihm auf jeden Fall helfen.“

„Ja, ich denke er hat niemanden mit dem er darüber reden kann, zumindest hat er hier keine Freunde, er isoliert sich total“

„Steh auf Blondie ich will nachhause ich hab Hunger“

Bis zur Kreuzung liefen wir zusammen nebeneinander her, aber wir redeten nicht miteinander.

Wieder nahm ich den längeren Weg nachhause um an Sasukes Wohnung vorbei zu laufen. Wie eine Woche zuvor stand ich hinter der Hecke und beobachtete seine Wohnung und wieder brannte Licht. Ein Auto mit einem fremden Kennzeichen fuhr an mir vorbei und hielt in der Sackgasse in der Sasuke wohnte. Ein Mann mit einem dunklen Mantel stieg aus.